

1	Modulbezeichnung	Modul Schulpädagogik II: Vertiefung schul-Pädagogischer Fragen Module School Pedagogy II: Deepening of school pedagogical issues (ab WiSe 2022/2023) Nürnberg (N) und Erlangen (E) LA Grundschule; LA Mittelschule; LA Realschule; LA Gymnasium	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar „ <i>Vertiefung schulpädagogischer Fragestellungen</i> “ (anwesenheitspflichtig) (N/E)	5 ECTS
3	Lehrende	Alle Lehrenden des Faches Schulpädagogik: Siehe semesteraktuelles Online-Vorlesungsverzeichnis Campo sowie Homepages: N: https://www.spaed.phil.fau.de/ E: https://www.paedagogik.phil.fau.de/institut/lehrstuhl-fuer-schulpaedagogik/	

4	Modulverantwortliche	Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda (N) / Prof. Dr. Nina Bremm (E)	
5	Inhalt	<p>a) Didaktische Theorien mit dem Schwerpunkt Lehr-Lern-Theorien; Grundlagen der Medienpädagogik; Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen, unter besonderer Berücksichtigung inklusiver u. digitaler Lernumgebungen</p> <p>b) Schulleistungsmessung; Differenzierung und individuelle Förderung; Beratung</p> <p>c) Lehrer-Schüler-Interaktion und Klassenmanagement</p> <p>d) Bilden und Erziehen in Schule und Unterricht</p> <p>e) Gesundheits- und Sexualerziehung</p> <p>f) Schulqualität, Schul- und Personalentwicklung gemäß LPO I § 32(1) - b - bb und (2) 2 und dem Kerncurriculum Erziehungswissenschaften (s. "Kerncurricula zu den Fächern der LPO I - zu § 32 LPO I")</p>	
6	Grundlegende Lernziele und Kompetenzen	<p>Aufbauend auf dem Modul I Schulpädagogik (Grundlagen) werden folgende Lernziele (je nach Veranstaltung) vertieft:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben und entwickeln in Interaktion mit anderen Studierenden durch fremd- und metaperspektivische Auseinandersetzung sowie diskursiver Arbeit während der Lehrveranstaltungen ein differenziertes individuelles Lehrerbild. • vollziehen in Reflexionsprozessen und im Dialog mit anderen Studierenden die Entwicklung von der Schülerin/vom Schüler zur Lehrerin/zum Lehrer. • kennen didaktische Theorien und können damit Lehr-Lernprozesse beschreiben, analysieren und gemeinsam reflektieren. • sammeln erste praktische Erfahrungen in der Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Lehr- Lernprozessen vor dem Seminarplenum. 	

		<ul style="list-style-type: none"> • kennen Lernzieltaxonomien und können Lernziele bzw. Kompetenzerwartungen unterschiedlicher Fächer einordnen und bewerten. • können Lernziele und Kompetenzerwartungen formulieren, gemeinsam validieren, absprechen, analysieren und optimieren. • kennen grundlegende Formen und Funktionen summativer und formativer Schulleistungsmessungen. • können diagnostische Prozesse als Arbeitsgruppe planen, organisieren und durchführen sowie kritisch reflektieren bzw. gemeinsam optimieren. • können im Hinblick auf Inklusion und Differenzierung förderdiagnostische Messinstrumente konzipieren, diese im Seminar erproben und evaluieren. • kennen Formen eines binnendifferenzierenden Unterrichts sowie individueller Förderpläne und diskutieren diese im Seminarplenum kritisch hinsichtlich ihres Einsatzspektrums. • kennen Klassenmanagementstrategien, Konfliktanalyse-schritte sowie Konfliktpräventionsprogramme und diskutieren gemeinsam Handlungsstrategien. • erarbeiten situationsspezifische Präventions- und Interventionsstrategien des Classroom-Managements, stellen diese vor und diskutieren deren Umsetzbarkeit im Seminar. • erproben Techniken der Klassenführung im Rahmen des Seminarablaufs. • kennen zentrale Befunde der Lehr-Lernforschung, können diese kritisch-konstruktiv erörtern und evaluieren Unterricht anhand von Qualitätskriterien. • analysieren Lehr- Lernprozesse anhand erprobter Instrumente und diskutieren unterschiedliche Ergebnisse im Plenum. • kennen aktuelle Strategien zur Sicherung und Entwicklung der Qualität im Schulsystem und erarbeiten gemeinsam Operationalisierungsoptionen. • kennen zentrale Befunde der Schulentwicklungsforschung und reflektieren diese gemeinsam hinsichtlich ihrer Bedeutsamkeit bzw. ihres Einsatzspektrums. • erproben gegenseitiges Feedback im Seminar und üben im Seminarverlauf die kollegiale Validierung von Lern- und Arbeitszeilen sowie deren arbeitsteilige Analyse.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandenes Modul Schulpädagogik I: Grundlagen (94831)
8	Einpassung in Musterstudienplan	<ul style="list-style-type: none"> • ab 2. Studiensemester möglich • Zeitpunkt der Absolvierung des Moduls kann frei gewählt werden.
9	Verwendbarkeit des Moduls	Erziehungswissenschaftliches Studium Lehramt für Grundschule; Lehramt für Mittelschule; Lehramt für Realschule; Lehramt für Gymnasium
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Seminar „ <i>Vertiefung schulpädagogischer Fragestellungen</i> “ (N/E): Klausur (60 min) <u>oder</u> schriftliche Hausarbeit (15-20 S.). Je nach Seminar wird aus organisatorischen (z.B. Vorgaben der VHB) und inhaltlichen Gründen <u>eine</u> der beiden Prüfungsleistungen angeboten (<u>keine</u> Wahlmöglichkeit).

11	Berechnung der Modulnote	Klausurnote <u>oder</u> Hausarbeitsnote = 100% Schulpädagogik II
12	Turnus des Angebots	Kontinuierlich jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal (falls GOP einmal)
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Seminar „ <i>Vertiefung schulpädagogischer Fragestellungen</i> “ (N/E) (5 ECTS): 30 h Präsenzzeit, 30 h selbständige Lektüre, 30 h Arbeitsaufgaben innerhalb des Seminars, 30 h Klausurvorbereitung oder Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Literatur für die Seminare wird semesteraktuell <ul style="list-style-type: none"> • in der jeweiligen Ankündigung der Veranstaltung auf Campo • <u>und/oder</u> im jeweiligen Ordner auf der Lernplattform <u>StudON</u> (N: 1. Phil/1.8 Pädagogik/Institut für Erziehungswissenschaft/Lehrstuhl für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt empirische Unterrichtsforschung; E: Phil/1.8 Pädagogik/Institut für Pädagogik) bekannt gegeben.